



Sitzungsprotokoll der Fachschaftsrate- und -initiativenversammlung vom 24. Oktober 2012

Anwesende Fachschaftsvertretungen:

Referat für Fachschaftscoordination

Anwesende Fachschaftsvertretungen: FSI Sportwissenschaften, FSR Musik und Medien, FSI Bibliotheks- und Informationswissenschaften, FSI Geschichte, FSI Psychologie, FSI Asien- und Afrikawissenschaften, FSI Europäische Ethnologie, FSI Physik, FSI Philosophie, FSI Informatik, FSI Kulturwissenschaft, FSI Biologie

Sitzungsleitung und Protokoll: Referat für Fachschaftscoordination

Beginn: 18:45h; Ende: 20:30h

Ort: Raum 3119, Hauptgebäude HU

Tagesordnung

- 1: Begrüßung und Formalia**
- 2: Berichte aus den Fachschaften und Gremien/ RefRat**
- 3: Aktuelle Sprechstunden FaKo-Referat, Feedback erbeten**
- 4: Terminfindung FRIV-Sitzungen WiSe 2012/13**
- 5: Ankündigung: Wahl FaKo-Referat November 2012**
- 6: Terminveröffentlichungen Fachschaften**
- 7: Feedback Erstsemestereinführung WiSe 2012/13**
- 8: Feedback Fachschaftsumfrage 2012**
- 9: Antrag Akademischer Senat: Fachschaftsräume (siehe auch Anhang: Beschlussprotokoll des AS vom 4.1.1994)**
- 10: Sonstiges**

Zu den Tagesordnungspunkten

1. Begrüßung und Formalia

2. Berichte aus den Fachschaften und Gremien/ RefRat

In der Philosophie gibt es dauerhaft Probleme mit dem Prüfungsbüro, es scheint Willkür vorzukommen und beispielsweise Projekt Tutorien werden nicht angerechnet. Außerdem existiert seit 2 Jahren keine Fakultäts-LSK (Lehrende haben sich nicht beteiligt), nun könnte auf Betreiben der FSI bald eine eingerichtet werden. Es gibt den Wunsch nach einer studentischen Studienfachberatung, bisher hat die FSI das informell übernommen.

Frage nach Finanzierung der Stellen der studentischen Studienfachberatung: ist im Berliner Hochschulgesetz geregelt, unter §28 Absatz (2):

(2) Die Studienfachberatung erfolgt in den Fachbereichen. Hierfür sind gemäß § 73 Absatz 1 ein Hochschullehrer oder eine Hochschullehrerin sowie mindestens eine studentische Hilfskraft einzusetzen.

Frage zur Zentralen Studien- und Prüfungsordnung (ZSP): es fehlt nach wie vor der Teil, der die Zulassung regelt. Der Rest liegt bereits bei der Senatsverwaltung für Bildung und Wissenschaft, es gibt wohl schon Rückmeldungen, die in Richtung Bestätigung gehen. Voraussichtlicher Termin für die Veröffentlichung ist Frühjahr 2013 (Sitzung des Akademischen Senats am 23.10.12). Reakkreditierungen und Anpassungen der Studien- und Prüfungsordnungen an neue Rahmenordnungen haben ab da ein Jahr Frist, also bis Frühjahr 2014.

Die FSI Physik berichtet kurz von der Campus-Rally in Adlershof am 9.10., es war ein großer Erfolg.

Die FSI Psychologie berichtet von Problemen mit dem Studium Generale als Beifach, das ist in der Anwendung völlig unklar. Klärungsbedarf ist notwendig, da die Studierenden gleich am Anfang des Studiums genau wissen müssen, wozu sie welche Kurse belegen.

Aus der Sportwissenschaft wird berichtet, dass eine neue Prüfungsordnung fertiggestellt wurde, aktuell fand in der FSI ein kompletter Wechsel statt, der auch die Vertretungen in den Gremien bis zur Fakultät betrifft. Sobald alles wieder läuft, soll es zum Beispiel auch wieder eine Erstsemester-Fahrt geben.

Im FSR Musik und Medien gibt es Definitionsschwierigkeiten, da die Vertretung durch den FSR die Fächer Musik *und* Medien abdeckt, Medien aber nur noch als Master oder Nebenfach angeboten wird, also gibt es faktisch keine Vertretung für die Studierenden der Medienwissenschaften, da das Hauptfach zählt.

Der Informatik wurde ein Gleichstellungskonzept übergeholfen, um gewisse finanzielle Quellen ausschöpfen zu können. Bestätigung: nach Veröffentlichung der ZSP muss spätestens ein Jahr später die Studienordnung angepasst werden

Das Referat für Fachschaftskoordination berichtet, dass eine Liste der studentischen Studienberatungen erstellt wurde, um das neue Sozialinfo 2012 an diese zu verschicken. Außerdem wird es eine Übersichts-Website aller dieser Beratungen auf der Refrat-Seite geben.

Nachtrag: www.refrat.de/studberat.html

Weiterhin wurden viele Erstsemestereinführungen besucht, in Zusammenarbeit mit den Referaten für Lehr und Studium und Hochschulpolitik. Aktuell ist der RefRat in DOR 28 zu Hause und sollte in 1-2 Wochen wieder im Hauptgebäude sitzen, wie gewohnt DOR 17.

3. Aktuelle Sprechstunden FaKo-Referat, Feedback erbeten

Wenig Feedback zur FaKo-Sprechstunde, daher lädt das Referat für Fachschaftskoordination noch einmal herzlich ein, die Sprechstunden zu nutzen, um zu allen möglichen Fragen Hilfe zu bekommen.

4. Terminfindung FRIV-Sitzungen WiSe 2012/13

Die Rückfrage nach dem Wochentag ergab: Mittwoch 18:30h ist in Ordnung.

Festlegung der Termine der FRIV für das Wintersemester 2012/13:

- Mittwoch, der 21.11.2012 in Mitte um 18:30h - Einladung: Europ. Ethnologie (bestätigt, siehe Einladung)
- Montag, der 17.12.2012 in Ahof um 18:30h - Einladung: Informatik (Adlershof)
- Mittwoch, der 16.01.2012 in Mitte um 18:30h - Einladung: Bibliotheks- und Informationswissenschaften
- Mittwoch, der 06.02.2012 in Mitte, um 18:30h - Einladung: Philosophie

Zu einem Termin im Sommersemester 2013 möchte die Kulturwissenschaft gerne einladen

5. Ankündigung: Wahl FaKo-Referat November 2012

Zur nächsten Sitzung, also am 21.11.2012, findet turnusgemäß die Wahl des Referats für Fachschaftskoordination statt, alles weitere kommt in der Einladung zur Sitzung. Bewerbung sind per Mail an das FaKo-Referat zu schicken, bis zum 16.11.2012 (5 Tage vor der Wahl).

6. Terminveröffentlichungen Fachschaften

Das Referat für Fachschaftscoordination bietet an, die Termine der Fachschaften auf der Fako-Website zu veröffentlichen und bittet um Zusendungen.

7. Feedback Erstsemestereinführung WiSe 2012/13

Die FSI Psychologie berichtet, dass 80 von 100 anwesend waren, die Einführungsveranstaltung der Universität war nicht sehr informativ. Danach gab es 4 Tage Programm der FSI, mit einer Erstsemesterfahrt direkt am Wochenende vor Vorlesungsbeginn. Masterstudierende mussten wegen zu vieler Anmeldungen ausgelassen werden.

Die FSI KuWi hatte mit 120 geplant, 200 waren da. Es gab Erstfrühstück und anschließend die Vorstellungen anderer Vereine und Studienberatungen. Außerdem Kneipenabend, Workshop und Infos am Dies Academicus, eine Ersti-Fahrt folgt.

Die FSI Europ. Ethnologie hat einen Rundlauf mit verschiedenen Stationen gestaltet, dort gab es Infos zur FSI, zum RefRat, Arbeiten an der Universität und anderem. Die erste Vorlesungswoche wird, gegen den Widerstand der Uni, als offene Woche angeboten. Kritik an ERASMUS-Vorstellungen bei Ersti-Einführungen, da vorschnell zum Verlassen der Uni aufgefordert werde.

Die FSI Geschichte macht ihre Ersti-Fahrt nach Magdeburg und damit relativ weit weg, dort gibt es den Anspruch, Museen und geschichtliche Orte zu besuchen.

Die FSI Asien/Afrika fährt nach Binz (Rügen) und kommt mit finanziellen Mitteln hin, bei großem Freizeitangebot.

In der SpoWi gibt es seit 2 Jahren keine Fahrt mehr, da die bisher besuchte Jugendherberge geschlossen wurde, eine Fahrt ist aber wieder in Planung.

8. Feedback Fachschaftsumfrage 2012

Teilweise haben Fachschaften den Bogen nicht erhalten. Die Bearbeitung der Umfrage sollte nach Möglichkeit nicht in der vorlesungsfreien Zeit liegen. Die Umfrage jährlich zu machen ist weiterhin sinnvoll.

9. Antrag Akademischer Senat: Fachschaftsräume (siehe auch Anhang: Beschlussprotokoll des AS vom 4.1.1994)

Beschluss von 1994 ist Grundlage für Anspruch der Fachschaften auf Räumlichkeiten und finanzielle Unterstützung: direkte Berücksichtigung von bis zu 3 Fachschaftsräumen und Etatisierung von Mitteln für die Fachschaften durch die Fakultät.

Diskussion: Streichung des Passus "*oder entsprechend der Bedürfnisse der Fachschaft regelmäßig zur Verfügung gestellt werden*" – wird gestrichen.

Ergebnis: so geänderter Antrag einstimmig angenommen – 12/0/0

Die Fachschaftsrate- und initativenversammlung beauftragt das Referat für Fachschaftscoordination damit, den folgenden Antrag zeitnah im Akademischen Senat zu stellen.

Der Akademische Senat möge beschließen:

Der AS bekräftigt seinen Beschluss 298/93 und macht folgende Ergänzung:

zu 1. Es müssen mindestens zwei Räume zur dauerhaften Nutzung vorhanden sein, so dass ein Büro und ein Aufenthaltsraum gleichzeitig separat nutzbar sind. Die Räume müssen direkt am Institut / der Zentraleinrichtung gelegen sein.

10. Sonstiges

Die FSI Gebärdensprache existiert, soll für Austausch mit anderen Vertretungen der PhilFak IV kontaktiert werden.

Anhang:
zu TOP 9: Antrag zu Fachschaftsräumen

Anhang: Auszug aus dem Beschlussprotokoll der 52. Sitzung des Akademischen Senats vom 4. Januar 1994

Top 4:
Bereitstellung von Räumen/Sachmitteln für Fachschaften nach § 19 (1) BerlHG
(Vorlage 298/93)

Herr Vollrath erläuterte die Vorlage 298/93. Prof. Bank wies darauf hin, daß der Pkt. 1 der Beschlußfassung in dieser Form nicht realisierbar sei, da die Anzahl der zur Verfügung zu stellenden Räume differenziert, in Abhängigkeit der Größe der Fachschaft, festgelegt werden müsse. Er schlug folgende Formulierung vor: "Der AS bittet die Raumplanungskommission bei ihren Raumkonzepten die Bedürfnisse der Fachschaften zu berücksichtigen". Herr Vollrath antwortete, daß die Raumplanungskommission nicht für die Raumvergabe verantwortlich sei, und in der Grundsatzvorlage der Kommission vom Mai letzten Jahres seien die Bedürfnisse der Fachschaften bereits berücksichtigt worden. Es ist eine Umsetzung des Beschlusses im Rahmen der Bedarfsplanung der FB und Institute erforderlich.

Herr Neumann erklärte mit Hinweis auf den Beschlußtext Pkt. 2, es sei nicht möglich, daß der AS den FB Vorgaben über die Verteilung der Mittel mache, die er selbst zu bewirtschaften habe. Er erklärte, dafür sei bei der Mittelzuweisung kein gesonderter Titel vorgesehen. Die Vertreter der Studierenden in den FBR sollten dann auf die Berücksichtigung dieser Positionen achten.

Prof. Bank unterbreitete einen Vorschlag zur Veränderung des Beschlußtextes, die von Herrn Vollrath ergänzt wurde.

Der AS faßte einstimmig mit den vorgeschlagenen Veränderungen den Beschluß 298/93:

1. Der AS fordert die Raumplanungskommission einerseits, die FBR andererseits und auch die mit der Baudurchführung beauftragte Universitätsbauabteilung auf, bei ihrer Nutzungsplanung für die Bedürfnisse der Fachschaften, in Abhängigkeit von ihrer Stärke, bis zu drei Räume einzuplanen.
2. Der AS fordert die FB auf, in ihrem jeweiligen Haushalten Mittel für die notwendige Arbeitsfähigkeit ihrer Fachschaften garantierend, zu etatisieren.